



Paulina Dobroć
**Open Source, Open
Government, Blockchain**

Eine kultursemiotische Studie zur Openness-Vision

294 Seiten, Softcover,
ISBN 978-3-98726-056-8,
36,00 € (D).
Auch als E-Book erhältlich.

Was im Bereich der realen Dinge die Sharing Economy, ist für die digitale Welt die Vision der Openness: Bei diesem Konzept von Softwareanwendungen gelten Kooperation und Transparenz als höchste Werte. Im Fokus der Studie stehen die Felder Open Source, Open Government sowie die Blockchain-Technologie. Der jeweilige Diskurs dazu wird kultursemiotisch analysiert, um die Dynamiken und den Systemwandel zu erkennen, die durch Openness in Bezug auf Macht und Wissen vor einer Neuorientierung stehen. Der große Bogen reicht hier vom geschichtlichen Hintergrund und den Ursprüngen der Hackerbewegung über aktuelle konkrete Anwendungsmöglichkeiten – von Bankwesen, Software und Kultur – bis hin zum demokratischen Diskurs und zur Öffnung für neue Beteiligungsmöglichkeiten.

Ohne Verständnis von Ansatz und Technik sind neue – gerade digitale – Optionen eine Blackbox, deren Potenzial entweder ungenutzt bleibt oder der mit Ablehnung und Ängsten begegnet wird. Umso wichtiger ist folglich eine wissenschaftliche Analyse, die nicht nur für ein Fachpublikum, sondern auch für die breitere Öffentlichkeit und nicht zuletzt die politische Ebene relevant ist. In der Debatte um Digitalisierung und ihre Ausrichtung zu Demokratie und Nachhaltigkeit ist ein Rekurs auf die Grundlagen ebenso wichtig wie eine ergebnisoffene Behandlung alternativer Wege, die nicht von bestehenden Machtstrukturen bestimmt werden.



© Paulina Dobro?

Paulina Dobro?

Paulina Dobro? arbeitet am Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse des Karlsruher Institut für Technologie. In ihrer Arbeit erforscht sie kulturelle Bedingungen wie auch die Wirkung von Erzählungen und Auffassungen digitaler und nachhaltiger Transformation.